

Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

Nr. 82.

Donnerstag den 9. Juli

1846.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach im Jahre 1846.													Wasserstand am Pegel nächst d. Einmündung des Laibachflusses in den Gruber'schen Canal.									
Monat	Tag	Barometer						Thermometer						Witterung			+	o'	o''	o'''		
		Früh		Mittag		Abends		Früh		Mitt.		Abds.		Früh bis 9 Uhr	Mittags bis 3 Uhr	Abends bis 9 Uhr						
		β.	ε.	β.	ε.	β.	ε.	κ.	ω.	κ.	ω.	κ.	ω.									
Juni	30.	27	11.0	27	10.5	27	10.0	--	11	--	20	--	15	Rebel	○	○	○	Wolken	--	2	3	0
Juli	1.	27	10.0	27	9.0	27	9.8	--	12	--	24	--	7	○	heiter	○	○	○	--	2	2	0
	2.	27	11.0	27	11.0	27	11.6	--	13	--	18	--	13	Regen	○	Wolken	Wolken	--	2	4	0	
	3.	28	0.0	27	11.8	27	11.8	--	11	--	21	--	15	Rebel	○	○	○	○	--	2	6	0
	4.	28	0.0	28	0.0	28	0.0	--	12	--	20	--	16	Wolken	○	Wolken	Wolken	○	--	2	8	0
	5.	28	0.0	27	11.0	27	10.8	--	13	--	21	--	15	heiter	○	Wolken	○	○	--	3	2	0
	6.	27	10.0	27	9.1	27	9.0	--	13	--	24	--	17		○	○	○	○	--	4	0	0

Vermischte Verlautbarungen.

3. 1029. (2) Nr. 1790.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Schneeberg wird den unbekannt wo befindlichen Anton Sabukouy'schen Tabular-Gläubigern, Matthäus, Andrá und Anton Preuß von Laas, oder ihren gleichfalls unbekanntem Erben durch gegenwärtiges Edict bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Georg Statoropez von Höflern, mit Bescheid vom 16. April l. J., 3. 924, in die executive Feilbietung der, dem Anton Sabukouy von Laas gehörigen, der Stadtgült Laas sub Urb. Nr. 29, Rect. Nr. 23, und dem Gure Neubahnsfeld sub Urb. Nr. 49 dienstbaren Realitäten sammt Wohn- und Wirthschaftsgebäuden gewilliget, und ihnen zur Verwahrung ihrer Tabularrechte zugleich Herr Matthäus Pach von Laas als Curator aufgestellt worden, welchem sie ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder sich einen andern Vertreter zu bestellen haben, widrigens sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst zuzuschreiben haben werden.

Bezirksgericht Schneeberg am 2. Juli 1846.

3. 1028. (2) Nr. 1556.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Schneeberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Paul Baraga von Danne in die executive Feilbietung der, dem Executen gehörigen, sub Urb. Nr. 162, Rect. Nr. 144 der löbl. Herrschaft Schneeberg dienstbaren, gerichtlich auf 840 fl. geschätzten Halbhuhe, wegen 131 fl. 30 kr. gewilliget, und es seyen zu deren Vornahme drei Feilbietungstermine, auf den 5. August, 4. September und 5. October 1846, jedesmal Vormittag 9 Uhr in loco Danne mit dem Beisage angeordnet, daß diese Realitäten nur bei der dritten Feilbietungstagung unter ihrem Schätzungswerthe hintangegeben werden würden.

Das Schätzungsprotocoll, die Vicitationsbedingungen und der Grundbuchsextract können täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden hier eingesehen werden.
Bezirksgericht Schneeberg am 9. Juni 1846.

3. 1030. (2) Nr. 62.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit kund gethan: Es sey in der Executionsfache des Laurenz Svetle von Stein, in die executive Feilbietung der, dem Executen Johann Drashler gehörigen, zu Stein sub Conscr. Nr. 6 gelegenen, der Herrschaft Freudenthal sub Urb. Nr. 68 dienstbaren, gerichtlich auf 1232 fl. 22 1/2 kr. bewertheten Viertelhuhe sammt An- und Zugehör, und den nach einer besonders zu erhebenden Schätzung zu übernehmenden stehenden Früchten, wegen schuldigen 121 fl. 38 kr. c. s. c. gewilliget, und es seyen zu diesem Ende die Termine auf den 30. Juni, 30. Juli und 7. September l. J., jedesmal früh 9 Uhr, in loco Stein mit dem Beisage anberaumt worden, daß, wenn diese Realität weder bei der ersten noch zweiten Feilbietung um den Schätzungswerth oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbe bei der dritten auch darunter hintangegeben werden wird. Uebrigens hat jeder Vicitant das 5 % Wadium des Schätzungswerthes zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen.

Dessen die Vicitationslustigen und insbesondere die intrabuirten Gläubiger, diese zur Wahrung ihrer Rechte, mit dem Beisage in Kenntniß gesetzt werden, daß die Schätzung, die Vicitationsbedingungen und der neueste Grundbuchsextract täglich hieramts eingesehen werden können.

K. K. Bezirksgericht Oberlaibach am 7. Februar 1846.

Anmerkung: Bei der ersten Vicitation hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

K. K. Bezirksgericht Oberlaibach am 3. Juli 1846.

3. 979. (3)

Nr. 599.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Weisensfels zu Kronau wird hiemit bekannt gemacht: Es habe Herr Alois Rasinger, als Eigenthümer der, zu Wurzen Conscr. Nr. 1 gelegenen und der Herrschaft Weisensfels sub Urb. Nr. 354 zinsbaren Realität, die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung folgender, auf dieser Realität haftender Satzposten, als:

- a) des älterlichen Erbtheiles der Antonia Mor aus dem gerichtlichen Vergleiche ddo. 14. September 1801, intab. 15. Jänner 1802;
- b) der Forderung des Franz Mor aus dem Schuldscheine ddo. 30. November 1801, intab. 6. Febr. 1802, pr. 500 fl.;
- c) der väterlichen Erbtheile des Anton und Michael Egger, pr. 1798 fl. 38 $\frac{1}{2}$ kr., aus dem Abhandlungs-Protocoll ddo. 16. Juni, intab. 29. Juli 1807, und
- d) der Forderung der Helena Kerstein aus dem Urtheile ddo. 9. October, intab. 14. December 1807, pr. 160 fl. sammt Zinsen und Gerichtskosten, gegen diese Hypothekar-Gläubiger hieramts angebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 2. October l. J., Vormittags um 9 Uhr mit dem Anhange des §. 29 a. G. D. festgesetzt wird.

Da nun diesem Gerichte der Aufenthalt der Beklagten und ihrer allfälligen Erben unbekannt ist, so hat man den Andreas Hlebaina von Kronau als Curator ad actum aufgestellt.

Wovon dieselben mit dem Beisatze verständiget werden, daß sie zur angeordneten Tagsatzung persönlich zu erscheinen, oder dem aufgestellten Curator ihre Behelfe an die Hand zu geben, oder einen anderen Bevollmächtigten zu wählen, und überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, widrigens sie sich die aus ihrer Versäumniß entstehenden Folgen selbst zuzuschreiben hätten.

Kronau am 3. Juni 1846.

3. 980. (3)

Nr. 549.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Weisensfels zu Kronau wird hiemit bekannt gemacht: Es habe Franz Koschier von Globosnitz, durch seinen Bevollmächtigten, Herrn Cajetan Villeg, von Kronau, sub praes. 29. Mai 1846, Nr. 549, die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der, auf seiner, zu Kronau Conscr. Nr. 19 gelegenen und der Herrschaft Weisensfels sub Urb. Nr. 281 dienstbaren Realität haftenden Posten, als:

- a) des Heirathscontractes für Mina und Ursula Tarmann, ddo. 28. Mai 1796, intab. 17. October 1800, pr. 340 fl.;
- b) des Verzichtes für Georg Jackel, ddo. 13. December 1800, intab. 26. Februar 1801, pr. 340 fl.;
- c) des gerichtlichen Vergleiches für Paul Branz, ddo. 3. März, intab. 30. April 1801 pr. 200 fl., und
- d) des gerichtlichen Vergleiches für Lorenz Ekerjanz, ddo. 9. September, intab. 13. October 1801, pr. 183 fl. 36 kr., gegen diese Hypothekar-Gläubiger aus dem Titel der Verjährung hieramts an-

gebracht, worüber die Verhandlungstagsatzung auf den 1. October l. J. Vormittags um 9 Uhr mit dem Anhange des §. 29 der a. G. D. festgesetzt wird.

Da nun diesem Gerichte der Aufenthalt der Beklagten Mina und Ursula Tarmann, Georg Jackel, Paul Branz und Lorenz Ekerjanz und ihrer allfälligen Rechtsnachfolger unbekannt ist, so hat man den Johann Mraf von Kronau als ihren Curator aufgestellt.

Wovon die Beklagten mit dem Beisatze verständiget werden, daß sie zu der angeordneten Tagsatzung persönlich zu erscheinen, oder dem aufgestellten Curator ihre Behelfe an die Hand zu geben, oder einen andern Bevollmächtigten zu wählen, und überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, widrigens sie sich die aus ihrer Versäumniß entstehenden Folgen selbst zuzuschreiben hätten.

K. K. Bezirksgericht zu Kronau am 29. Mai 1846.

3. 999. (3)

Nr. 1727.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird allgemein kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Johann Petsche von Mooswald, in die executive Feilbietung der, dem Georg Eppich gehörigen, in Windischdorf sub C. Nr. 1 und Rect. Nr. 58 liegenden, dem Herzogthume Gottschee dienstbaren, auf 480 fl. geschätzten 14 Urbarhube sammt Wohngebäude, wegen aus dem w. ä. Vergleiche vom 9. Jänner 1846 schuldigen 310 fl. 12 kr. c. s. c. gewilliget, und zur Bornahme derselben die Tagsatzungen auf den 14. Juli, 13. August und 12. September 1846, in loco Windischdorf, jedesmal um 10 Uhr Vormittags, mit dem Beisatze angeordnet worden, daß diese Realität erst bei der dritten Tagsatzung unter ihrem Schätzungswerthe hintangegeben werde.

Grundbuchsextract, Schätzungsprotocoll und die Feilbietungsbedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

Bezirksgericht Gottschee am 18. Juni 1846.

3. 998. (3)

Nr. 1605.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit allgemein kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Joseph Haberte von Windischdorf, wider die Eheleute Johann und Maria Erker von Koslern, in die executive Feilbietung des sub C. Nr. 35 in Koslern befindlichen, sammt Nebengebäuden und Nebengrund, dann des dazu gehörigen Gartels beim Kosler-Zaun, im Flächenmaße pr. 1439 □ Klst., auf 260 fl. geschätzten Hauses, und der auf 1 fl. 20 kr. geschätzten Fahrnisse, wird, wegen aus dem w. ä. Vergleiche vom 16. November 1839 schuldiger 200 fl. c. s. c. bewilliget, und sind zu deren Bornahme die Tagsatzungen auf den 27. Juli, 26. August und 25. September 1846, jedesmal um 10 Uhr Vormittags, in

loco der Realität mit dem Beisatze angeordnet worden, daß diese Realitäten und Fahrnisse erst bei der dritten Tagssagung unter ihrem Schätzungswerthe, die Fahrnisse insbesondere aber immer nur gegen gleich bare Bezahlung hintangegeben werden.

Grundbuchsextract, Schätzungsprotocoll und die Feilbietungsbedingnisse können in dieser Kanzlei eingesehen und Abschriften hievon genommen werden.

Bezirksgericht Gottschee am 13. Juni 1846.

3. 997. (3)

Nr. 1579.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Franz Bartelme von Gottschee, Bevollmächtigten des Joseph Seemann von Wien, in die executive Feilbietung der, dem Johann Schleimer senior von Alltag gehörigen, in Alltag sub C. Nr. 37 und Rect. Nr. 661 und 670 liegenden, dem Herzogthume Gottschee dienstbaren, auf 650 fl. geschätzten 832 Urb. Hube sammt dazu gehörigem Gebäude, dann der auf 88 fl. 8 kr. geschätzten Fahrnisse, als: Vieh und Wirthschaftseinrichtung, wegen schuldiger 981 fl. 59 kr. c. s. c. gewilliget, und zu deren Vornahme die Tagssagungen auf den 21. Juli, 20. August und 19. September 1846, jedesmal um 9 Uhr Vormittags mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Hube und Fahrnisse erst bei der dritten Tagssagung unter ihrem Schätzungswerthe, letztere insbesondere nur gegen gleich bare Bezahlung hintangegeben werden.

Grundbuchsextract, Schätzungsprotocoll und die Feilbietungsbedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

Bezirksgericht Gottschee am 5. Juni 1846.

3. 977. (3)

Nr. 1918.

E d i c t.

Vom dem Bezirksgerichte Haasberg wird hiemit öffentlich kund gemacht: Es sey über Einschreiten des Hrn. Joseph Dbreja von Zirknitz, als Cessionär des Franz Mischeg, in die Reassumirung der mit Wscheide vom 4. August 1843, 3. 3377, bewilligten executiven Feilbietung der, dem Anton Malch von Raket gehörigen, der Herrschaft Haasberg sub Rect. Nr. 302 zinsbaren, auf 496 fl. geschätzten 113 Hube, wegen schuldigen 99 fl. 30 kr. c. s. c. gewilliget, und es seyen hiezu der 31. Juli, der 31. August und der 31. September l. J. früh 9 Uhr in loco Raket mit dem Anhang bestimmt, daß diese 113 Hube nur bei der dritten Feilbietungstagsagung unter der Schätzung hintangegeben werde.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingnisse können täglich hieramts eingesehen werden.

Bezirksgericht Haasberg am 6. Mai 1846.

3. 976. (3)

Nr. 1870.

E d i c t.

Vom dem Bezirksgerichte Haasberg wird hiemit kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Anton Dellea von Maunitz, Bevollmächtigten des Mar-

kus Laurenzhitz, pto. schuldiger 181 fl. 57 kr. c. s. c. in die executive Feilbietung der, dem Georg Melinda von Zirknitz gehörigen, der Herrschaft Haasberg sub Rect. Nr. 425 zinsbaren, auf 315 fl. 40 kr. geschätzten 113 Hube gewilliget, und es seyen hiezu der 1. August, der 1. September und der 2. October l. J., jedesmal früh 9 Uhr in loco Zirknitz mit dem Beisatze bestimmt, daß diese 113 Hube nur bei der dritten Feilbietungstagsagung unter der Schätzung hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können täglich hieramts eingesehen werden.

Bezirksgericht Haasberg am 2 Mai 1846.

3. 975. (3)

Nr. 1818.

E d i c t.

Vom dem Bezirksgerichte Haasberg wird hiemit kund gemacht: Es haben Valentin Drenig, Margareth Willaug, Agnes Louko und Ursula Surz um Einberufung und sohinige Todeserklärung ihres vor 35 Jahren ad militiam gestellten Anverwandten, Mathias Drenig, gebeten. Da man nun hierüber den Hrn. Mathias Piuik in Haasberg zum Curator des Mathias Drenig, aufgestellt hat, so wird ihm dieses hiemit bekannt gemacht, zugleich auch derselbe, oder seine Rechtsnachfolger mittelst gegenwärtigen Edictes dergestalt einberufen, daß sie binnen einem Jahre vor diesem Gerichte sogewiß erscheinen und sich legitimiren sollen, als im Widrigen gedachter Mathias Drenig für todt erklärt, und sein Vermögen seinen hierorts bekannten und sich legitimirenden Erben eingantwortet werden würde.

Bezirksgericht Haasberg am 30. April 1846.

3. 1017. (3)

Ein Deconomiebeamte wird bei einer Herrschaft in Unterkrain aufgenommen. Ledige Bewerber wollen sich sogleich an Peregrin Costa, Controllor der D. R. D. Commenda Laibach, verwenden.

3. 1027. (2)

Wohnung zu vermieten.

Bei dem Gefertigten sind im 1. Stock am Platz 4 schöne, große, ausgemalte Zimmer sammt einer großen Küche, mit oder ohne Einrichtung, für die Sommermonate zu vergeben.

Das Nähere erfährt man beim Eigenthümer mit frankirten Briefen.

Anton Gerbiz,
Handelsmann in Bischofack.

3. 1011. (3)

K u n d m a c h u n g.

Die Partial-Schuldverschreibungen des so eben von Sr. Durchlaucht, dem Herrn Alfred Fürsten von Windischgrätz, bei dem Großhandlungshause Hermann Todesco's Söhne in Wien eröffneten Anlehens von zwei Millionen Gulden Conv. Münze, werden im Laufe dieses Monats durch das gefertigte Großhandlungshaus ausgegeben werden, und vorläufige Vormerkungen zur Ablieferung der Partiale bei deren Erscheinen, daselbst, so wie auch in Laibach bei **Joh. Ev. Wutscher** übernommen. Pläne über dieses Anlehen werden gratis ausgegeben.

Wien am 1. Juli 1846

D. Zinner und Compagnie,
k. k. priv. Großhändler.

3. 964. (3)

Pränumerationen - Einladung auf den neununddreißigsten Jahrgang der

Wiener allgemeinen Theaterzeitung,

Originalblatt für Kunst, Literatur, Musik, Mode und geselliges Leben.

Verleger: J. P. Sollinger.

Redacteur: Adolf Bäuerle.

Da mit dem letzten Juni die halbjährige Pränumeration für diese Zeitung zu Ende geht, so werden die auswärtigen Freunde derselben gebeten, das Abonnement baldigst zu erneuern, um die Auflage für den zweiten Semester 1846 bei Zeiten vorbereiten und sie in den ununterbrochenen Besitz ihrer bestellten Blätter setzen zu können.

In den österr. Provinzen, so wie im Auslande, kann man auf diese Zeitung nur halb- und ganzjährig abonniren, und nehmen alle k. k. Postämter hierauf Pränumeration an. Aus Orten, in welchen sich kein Postamt befindet, belieben die Herren Abonnenten ihre Pränumerationen durch die k. k. Priespost, jedoch ausschließlich nur unter der Adresse: „An das Comptoir der Wiener allgemeinen Theaterzeitung, Raubensteinasse Nr. 926,“ einzusenden.

Der Pränumerationen - Betrag für Auswärtige ist bei zweimaliger Zusendung in der Woche, halbjährig mit gewöhnlichen Bildern 12 fl., ganzjährig 24 fl. C. M., mit Prachtbildern halbjährig 14 fl. 30 kr. und ganzjährig 29 fl. C. M. Bei täglicher Versendung in ersterem Falle halbjährig 11 fl., ganzjährig 28 fl. C. M., in letzterem halbjährig 16 fl. 30 kr., ganzjährig 33 fl. C. M.

Es wird dringend gebeten, die Adressen recht deutlich zu schreiben, und bei Ortschaften, die in verschiedenen Ländern unter gleicher Benennung vorkommen, immer den Kreis und die letzte Poststation genau anzugeben, um jede fehlerhafte Absendung vermeiden zu können.

Das Comptoir der Wiener Theaterzeitung.